

# Pressekonferenz: Kfz-Umfrage 2024

25. April 2024

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



## Erhebungsmethode

CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing)

## Zielgruppe

Personen im Alter von 17 bis 70 Jahren

## Stichprobengröße

n = 1.000, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung

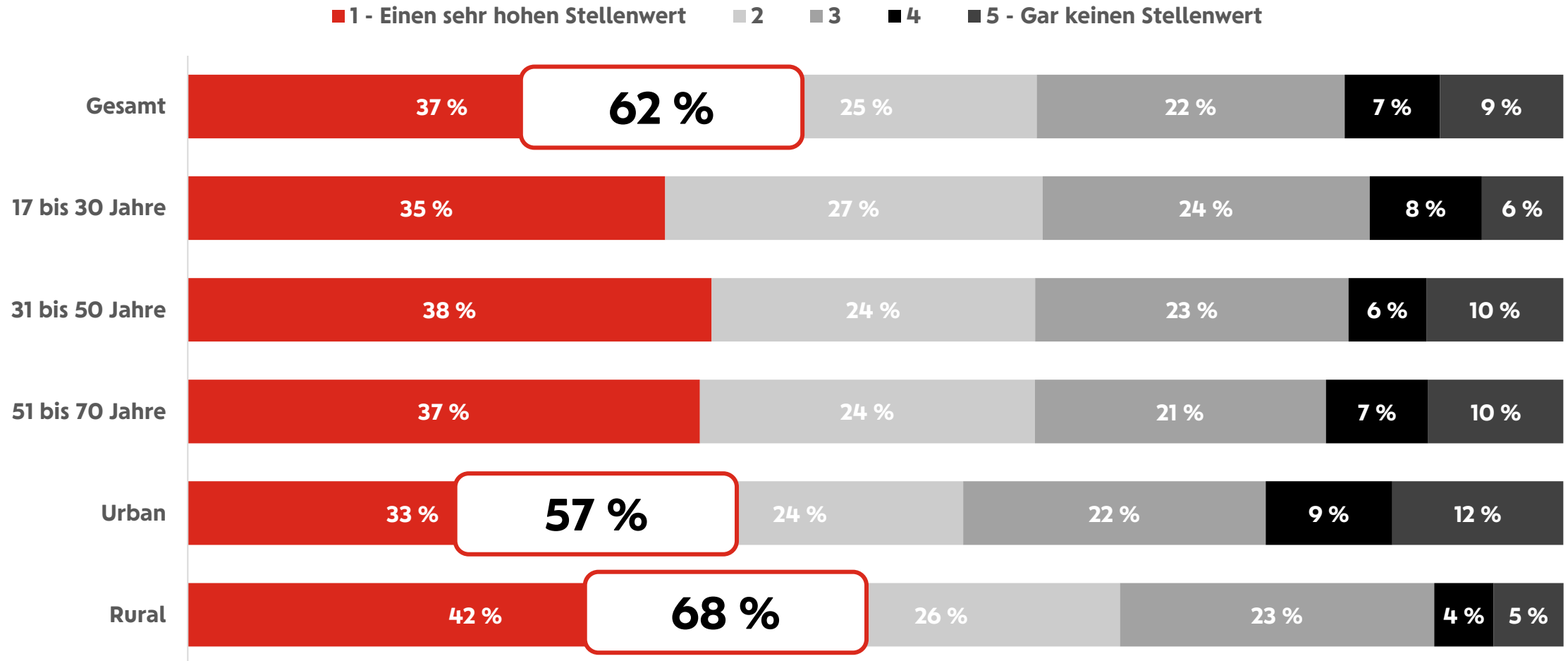
## Befragungszeitraum

26. Februar bis 5. März 2024

# Stellenwert des Autos (1)



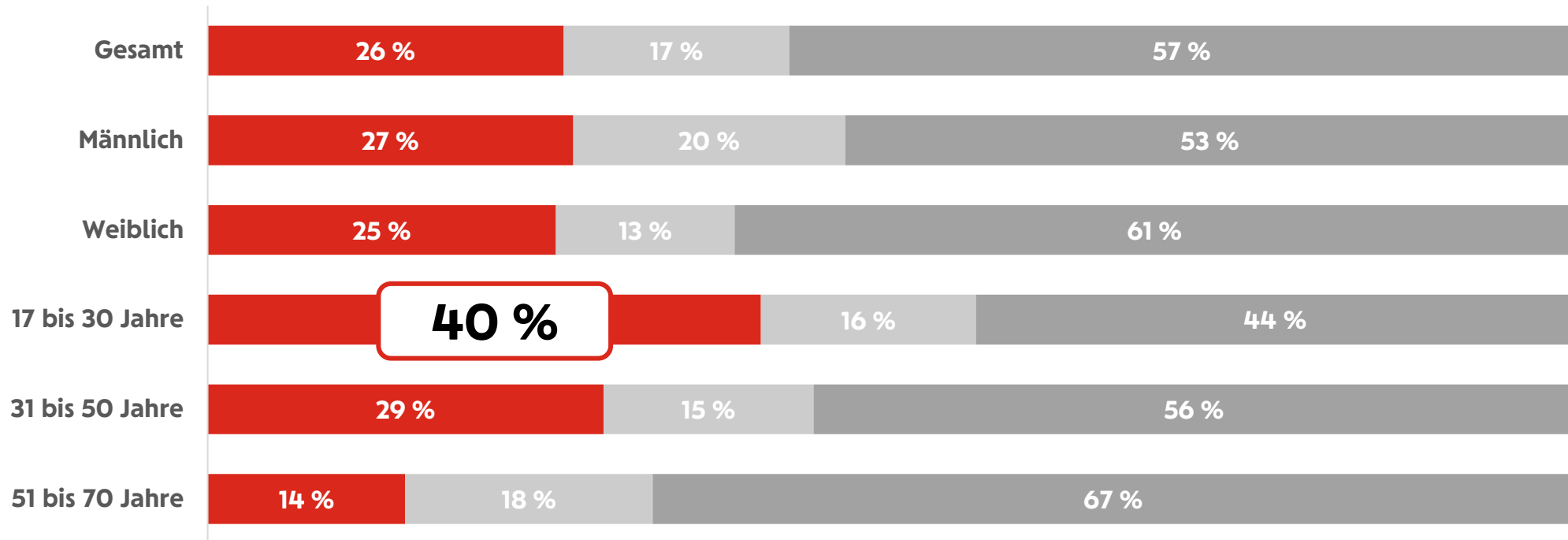
Das Auto hat für 62 Prozent der Österreicher einen hohen bis sehr hohen Stellenwert.



## Stellenwert des Autos (2)



Vor allem Jüngere geben an, dass für sie die Bedeutung des Autos zugenommen hat.



■ Ja, der Stellenwert des Autos hat für mich an Bedeutung zugenommen

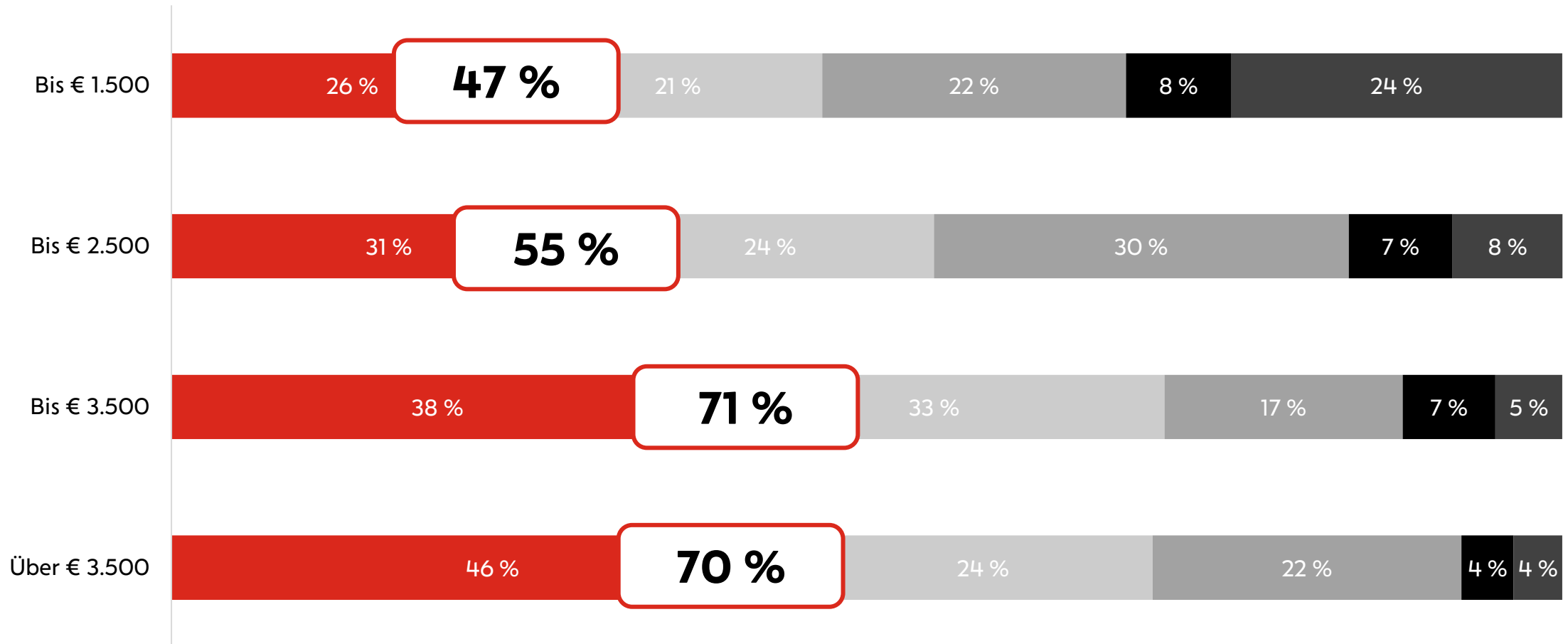
■ Ja, der Stellenwert des Autos hat für mich an Bedeutung verloren

■ Nein, der Stellenwert des Autos hat sich für mich nicht verändert

## Stellenwert des Autos (3)



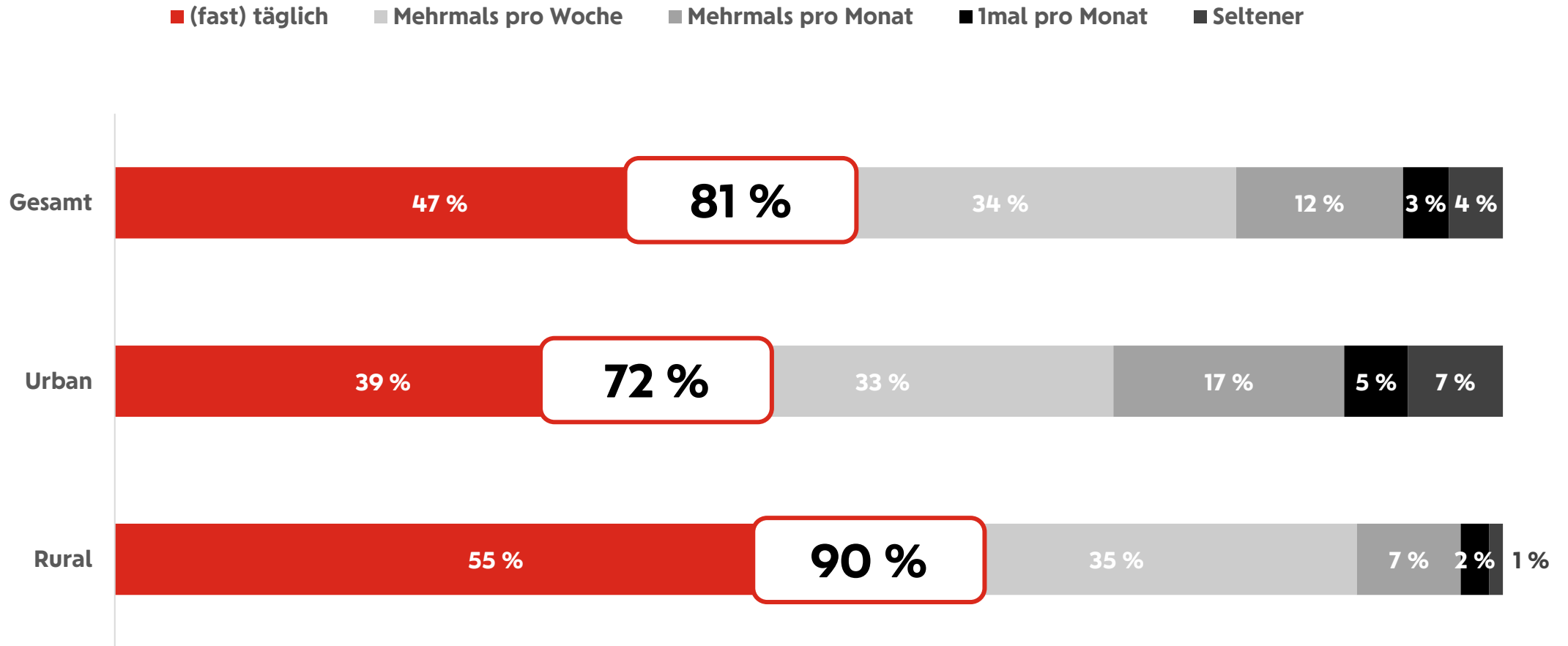
Je höher das Netto-Einkommen, desto größer der Stellenwert.



# Häufigkeit der Autonutzung



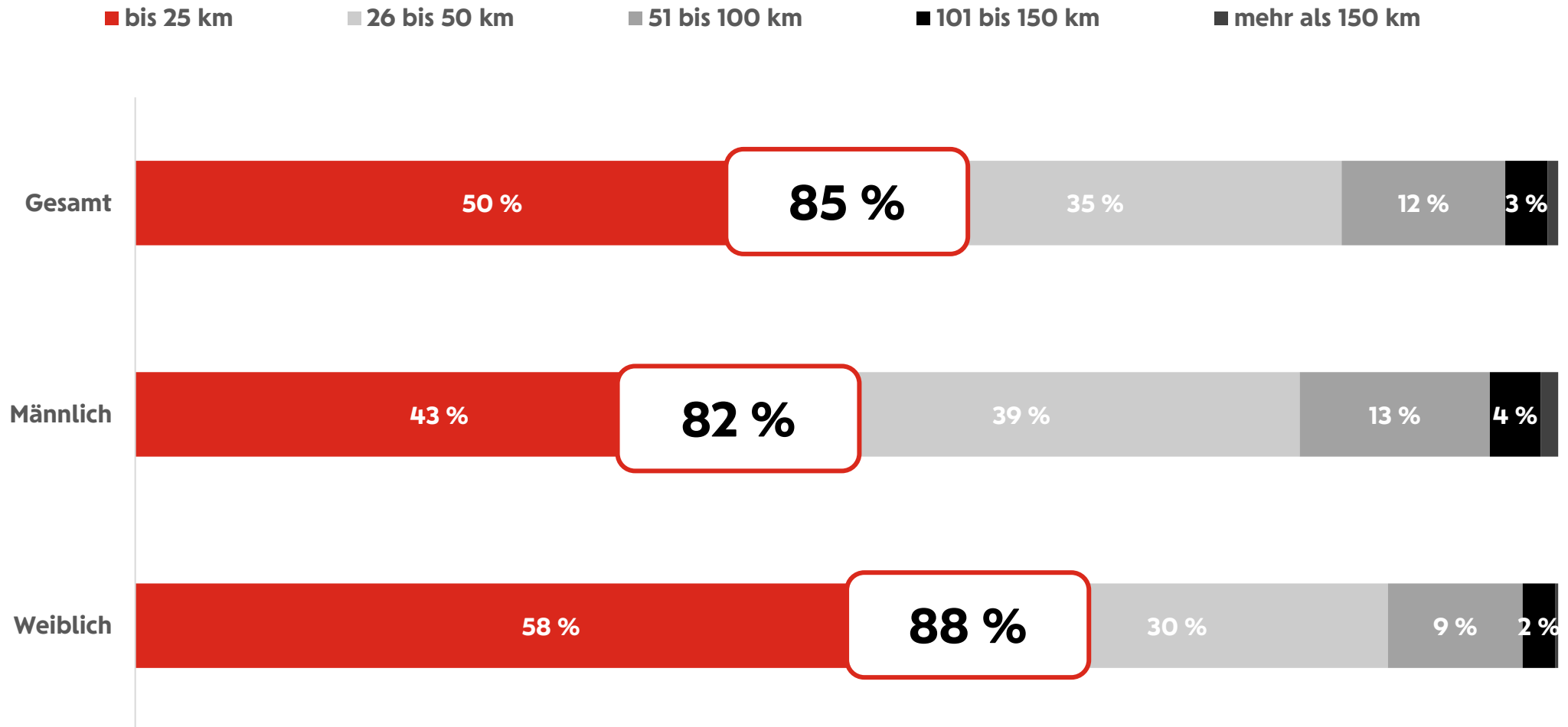
Mehr als 80 Prozent der Autonutzer fahren mindestens mehrmals pro Woche mit dem Auto.



# Wie weit fahren Österreicher pro Tag?



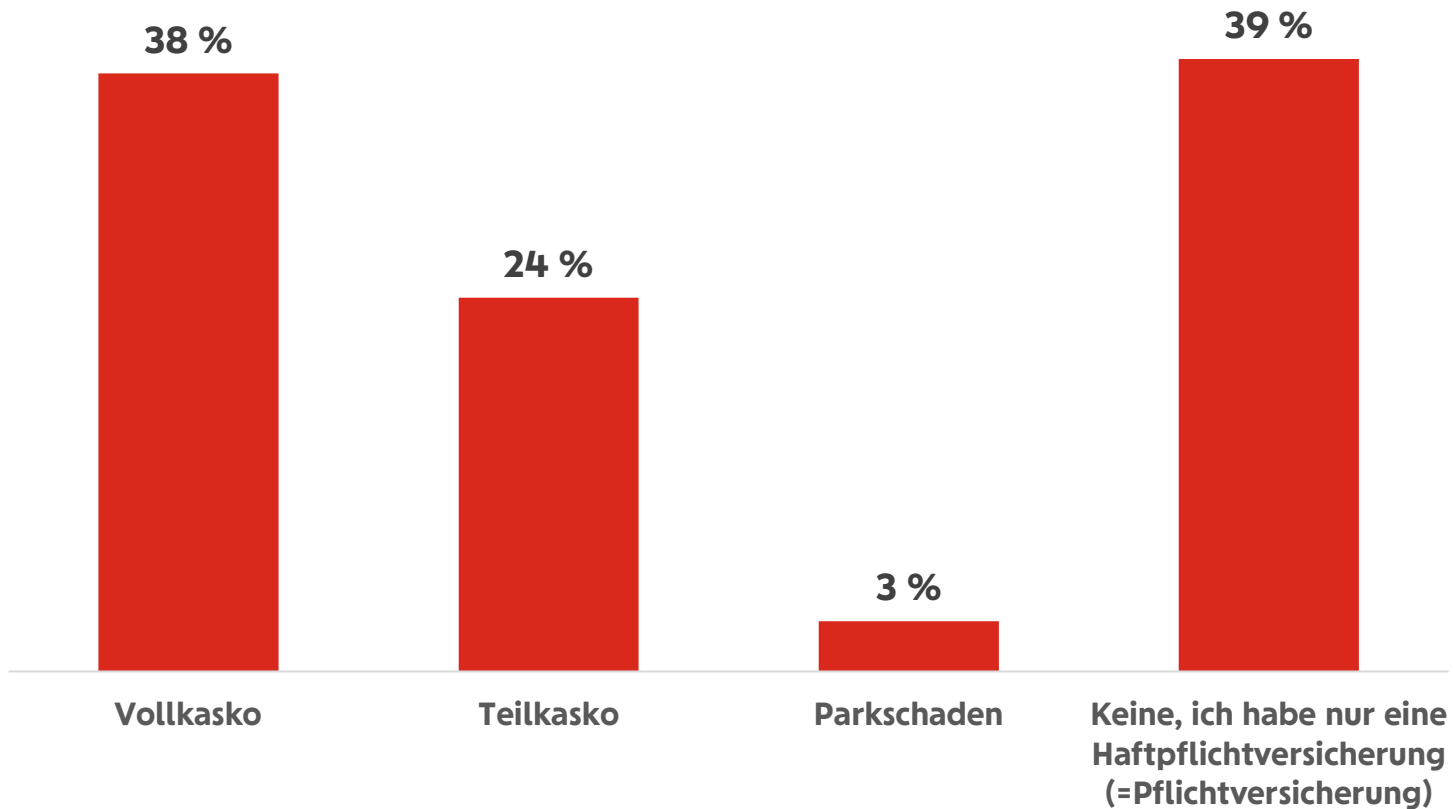
85 Prozent fahren bis zu 50 Kilometer pro Tag.



# Wie versichern Österreicher ihr Kfz?



Österreicher sind Kasko-Muffel.



**4 von 10 Österreichern**, die ein Auto haben, besitzen nur eine Pflichtversicherung.

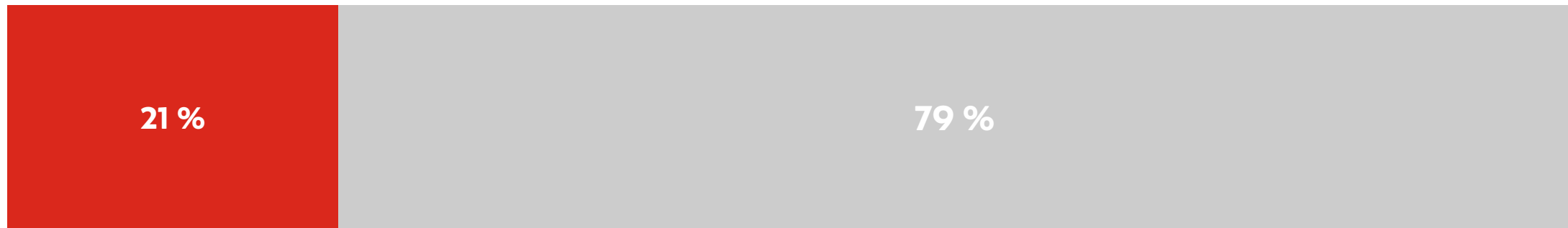


# Geplante Änderungen beim Mobilitätsverhalten



Rund ein Fünftel plant, innerhalb der nächsten zwölf Monate ihr Mobilitätsverhalten zu ändern.

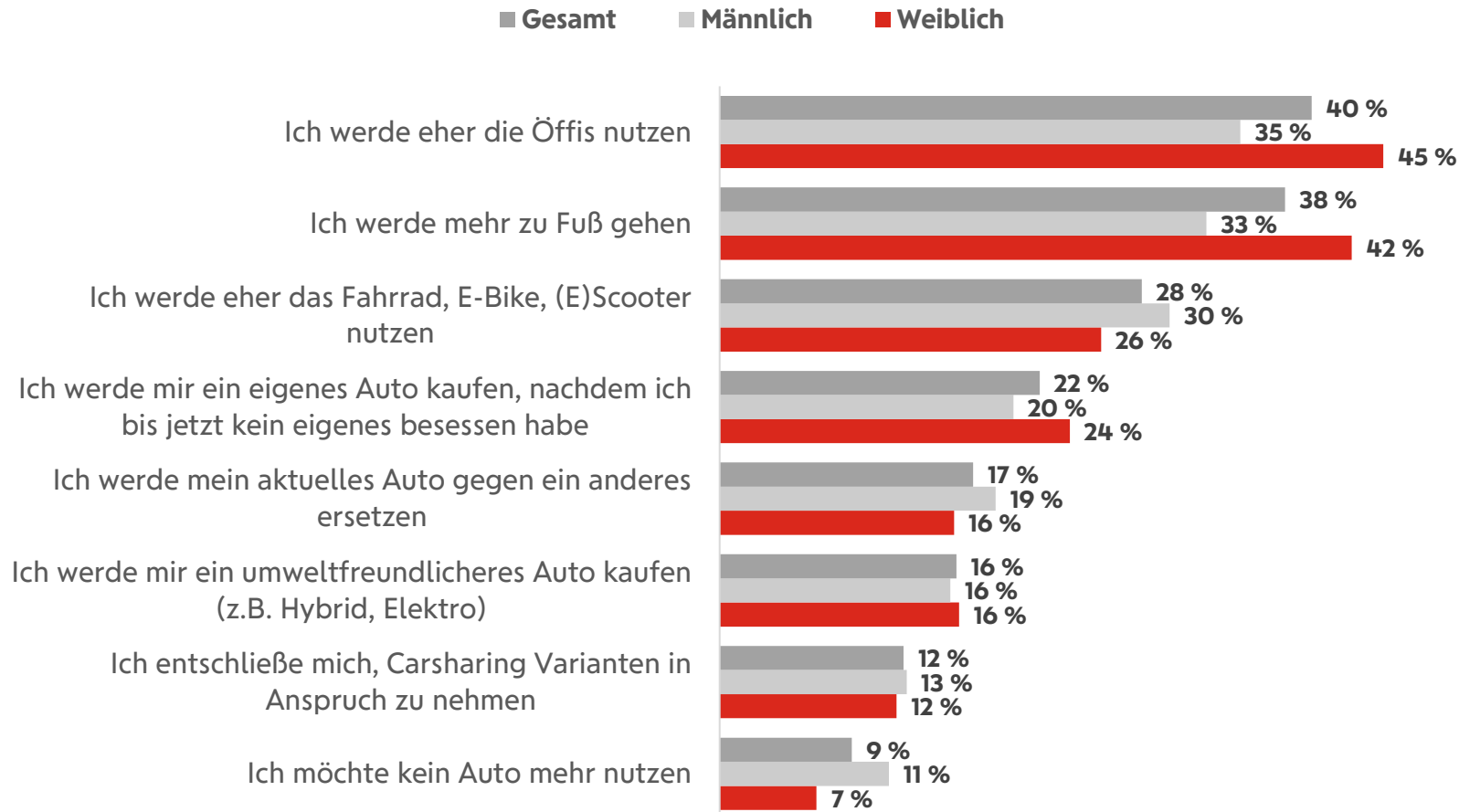
■ Ja ■ Nein



# Art der Änderung des Mobilitätsverhaltens



Frauen zeigen eher Veränderungsbestrebungen hinsichtlich der Mobilität als Männer.



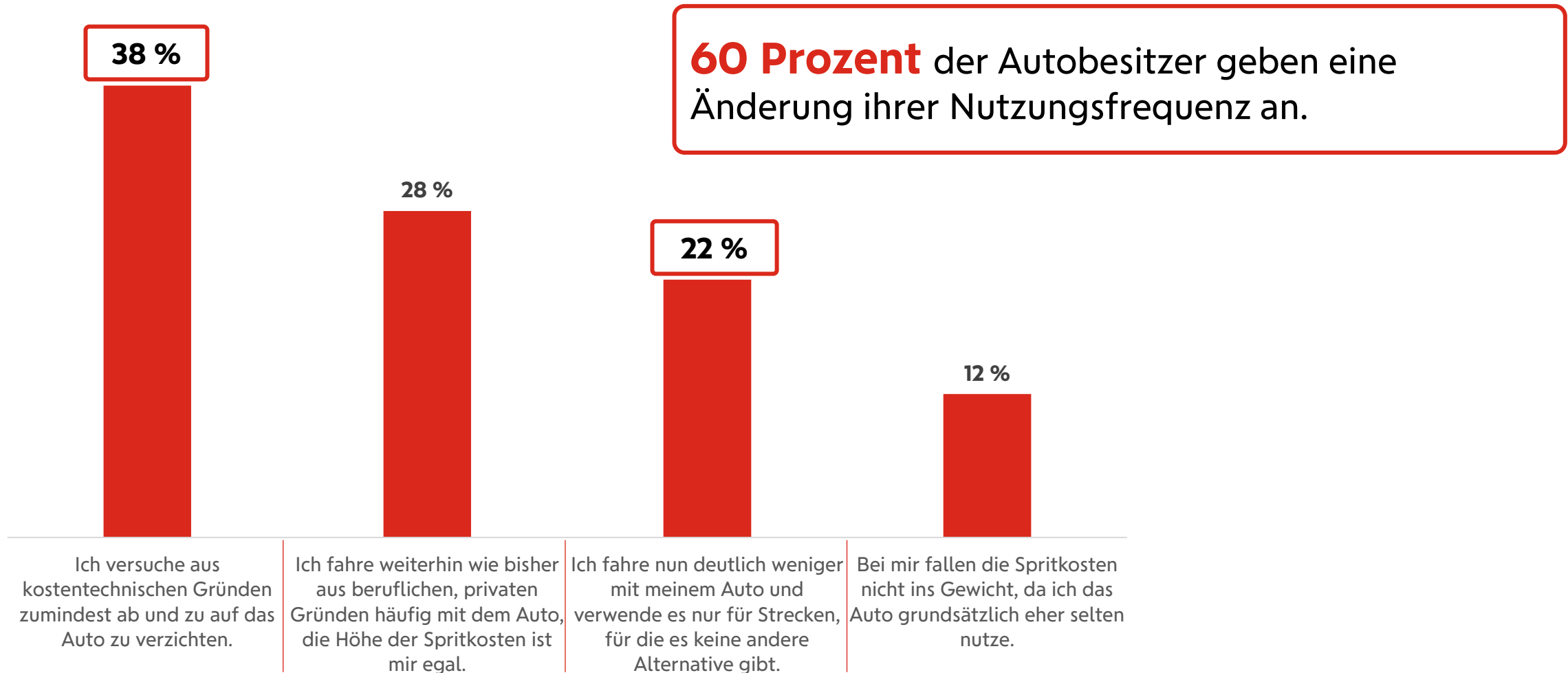
**4 von 10** werden eher die Öffis nutzen.

**38 Prozent** werden mehr zu Fuß gehen.

# Rolle des Spritpreises



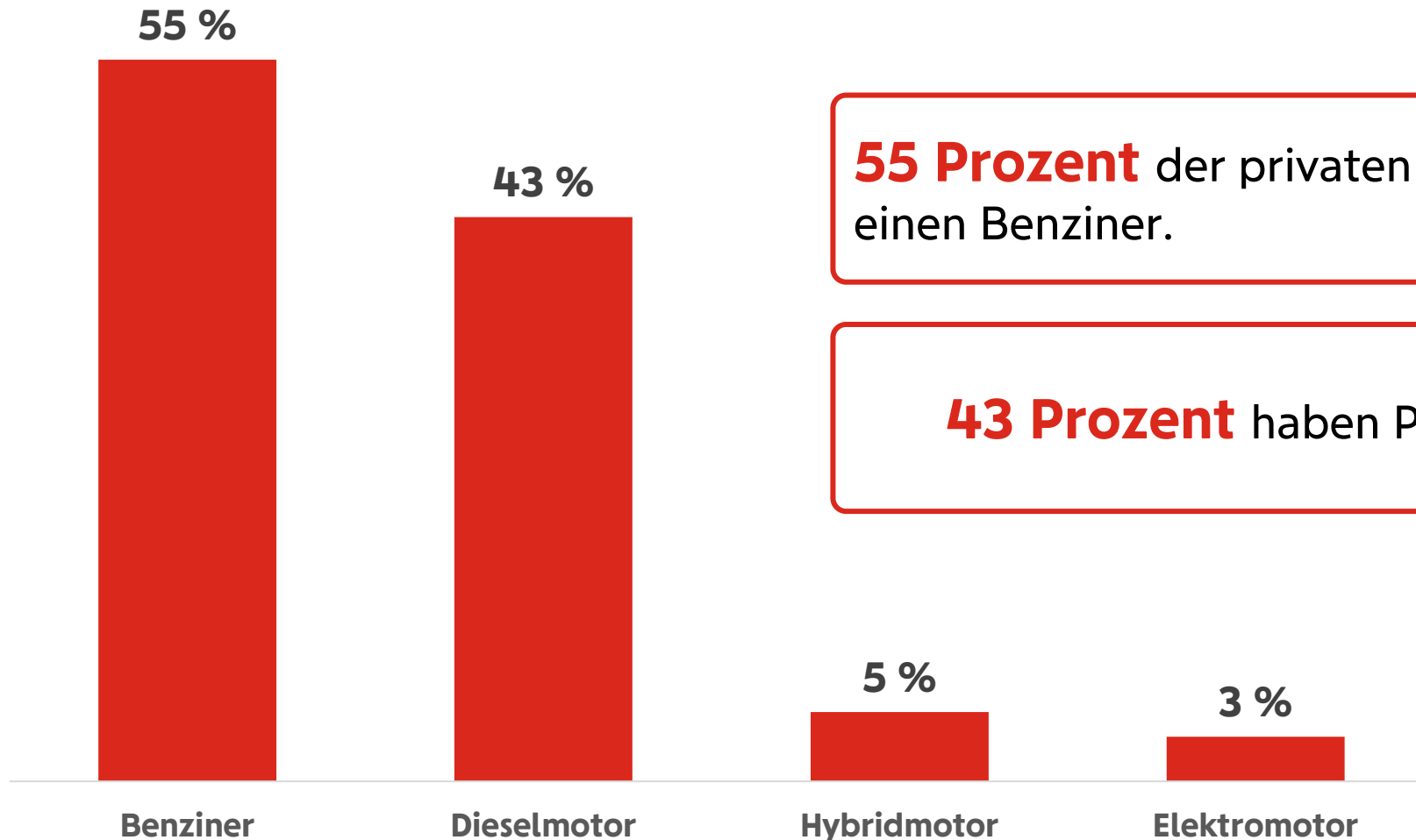
Der Spritpreis zeigt Konsequenzen beim Fahrverhalten.



# Antrieb des Autos



Traditionelle Verbrennungsmotoren wie Benziner und Diesel sind weiterhin vorn.



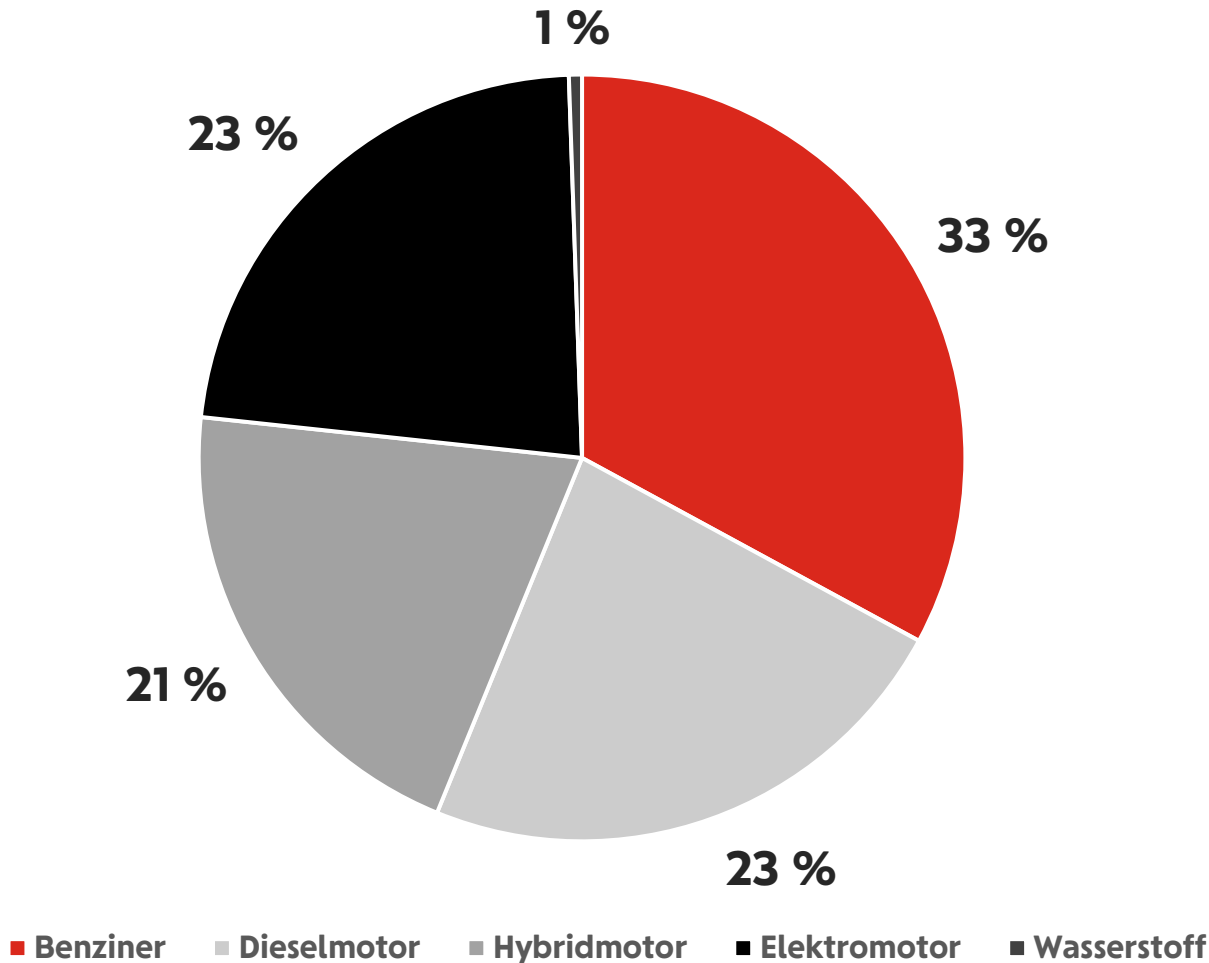
**55 Prozent** der privaten Autobesitzer fahren einen Benziner.

**43 Prozent** haben Pkws mit Dieselmotor.

# In Frage kommende Antriebsart



Traditionelle Verbrennungsmotoren weiterhin stark im Fokus – Elektro- und Hybridmotoren nehmen deutlich zu.



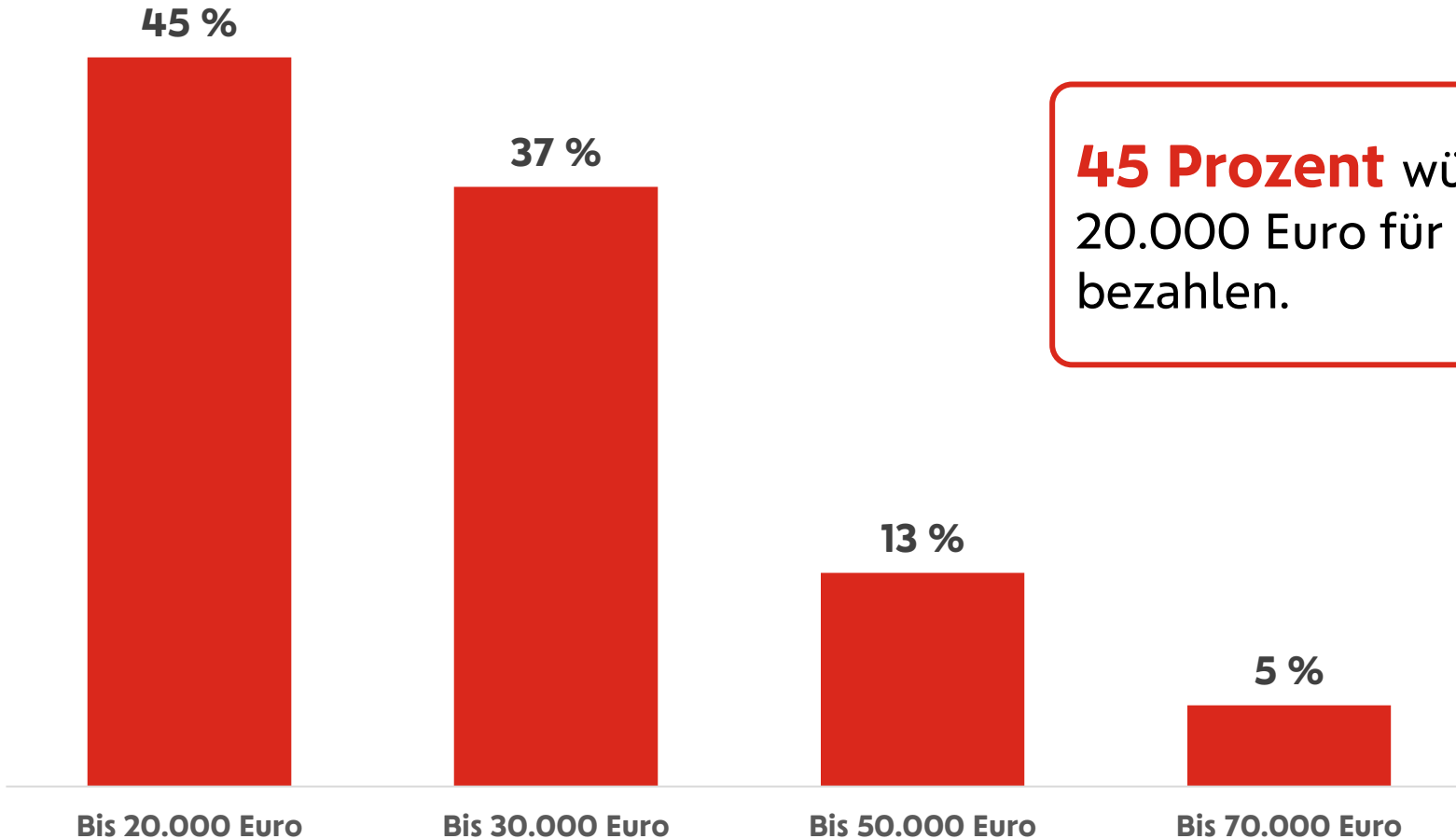
**Ein Drittel** würde sich für einen Benziner entscheiden, **knapp ein Viertel** für ein Auto mit Dieselmotor.

**21 Prozent** könnten sich vorstellen, ein Kfz mit Hybrid- bzw. **23 Prozent** ein Kfz mit Elektromotor zu kaufen.

# Preisliche Akzeptanz bei E-Autos



Die preisliche Vorstellung liegt deutlich unter den Realpreisen bei E-Autos (Neuwägen).



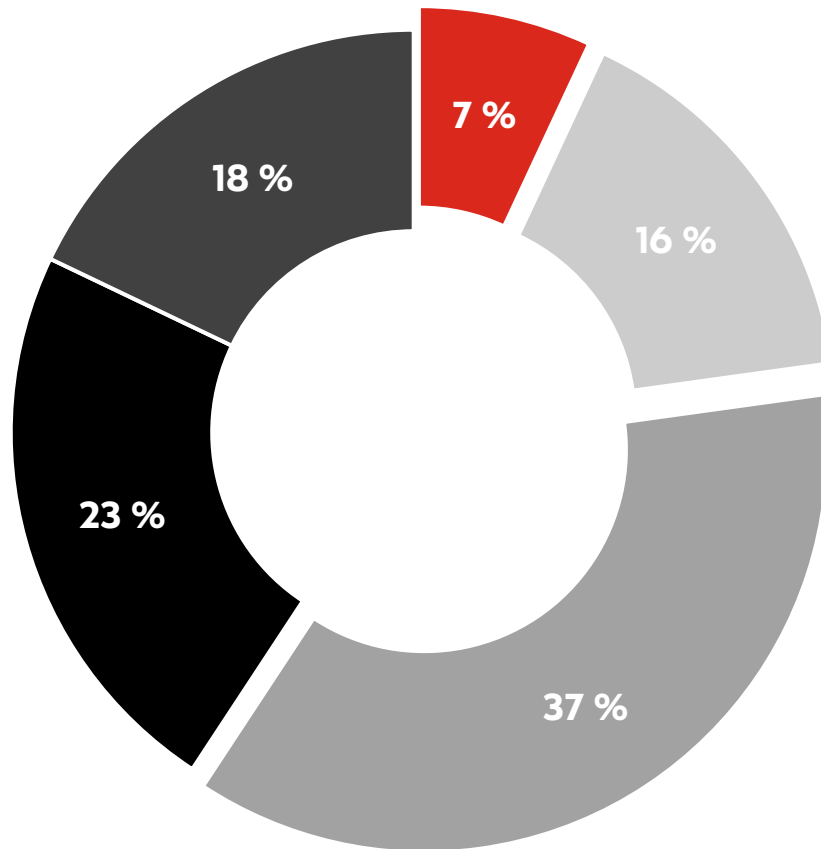
**45 Prozent** würden nur bis zu 20.000 Euro für ein neues E-Auto bezahlen.

# Gewünschte Mindestreichweite bei E-Autos



Potenzielle E-Auto-Käufer erwarten sich eine Mindestreichweite von bis zu 400 Kilometern.

■ bis 200 km    ■ 201 bis 300 km    ■ 301 bis 400 km    ■ 401 bis 500 km    ■ mehr als 500 km

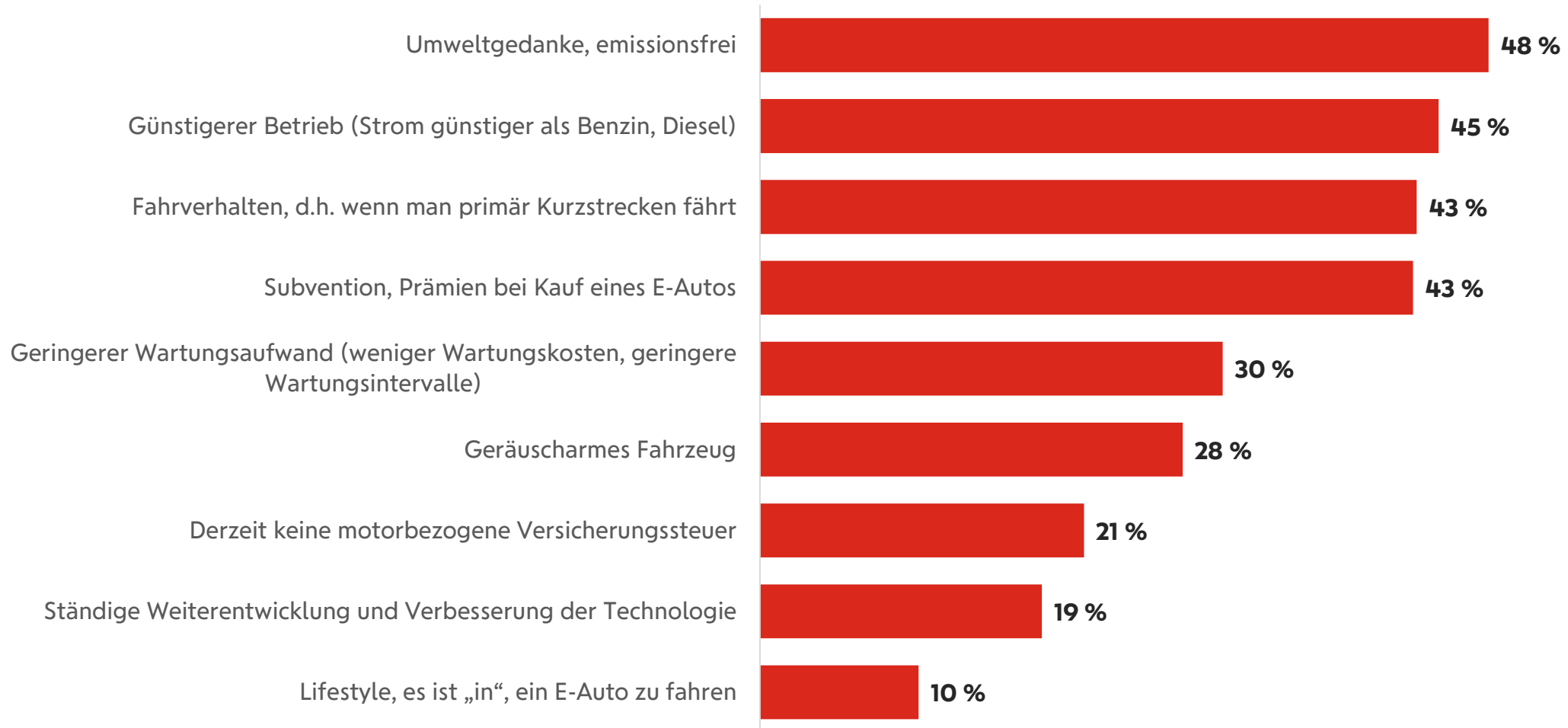


**59 Prozent** wünschen sich eine Reichweite bei E-Autos von bis zu 400 Kilometern.

# Driver in Zusammenhang mit E-Auto-Kauf



Umwelttechnische und operative Kosten-Aspekte überwiegen.

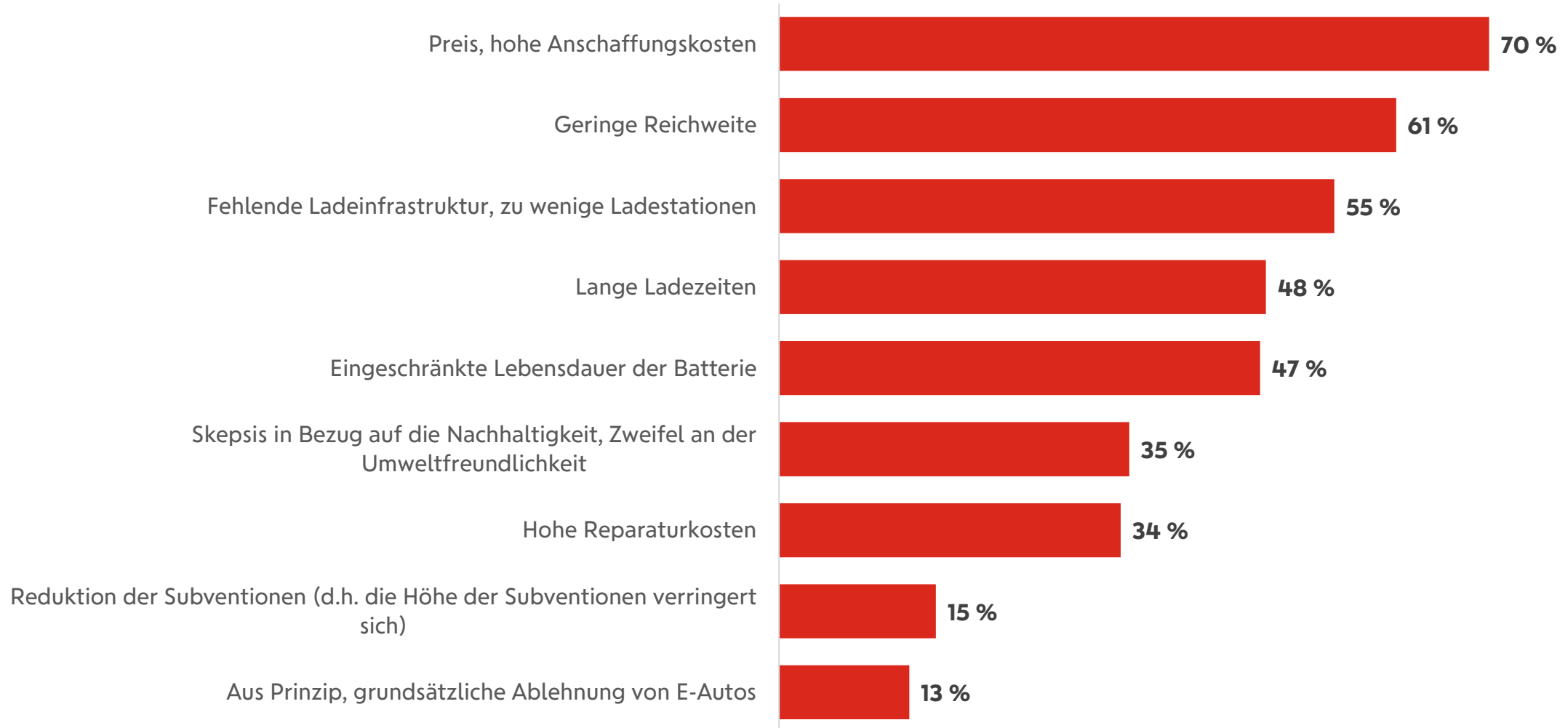




# Barrieren in Zusammenhang mit E-Auto-Kauf



Preis stellt größtes Hindernis dar.

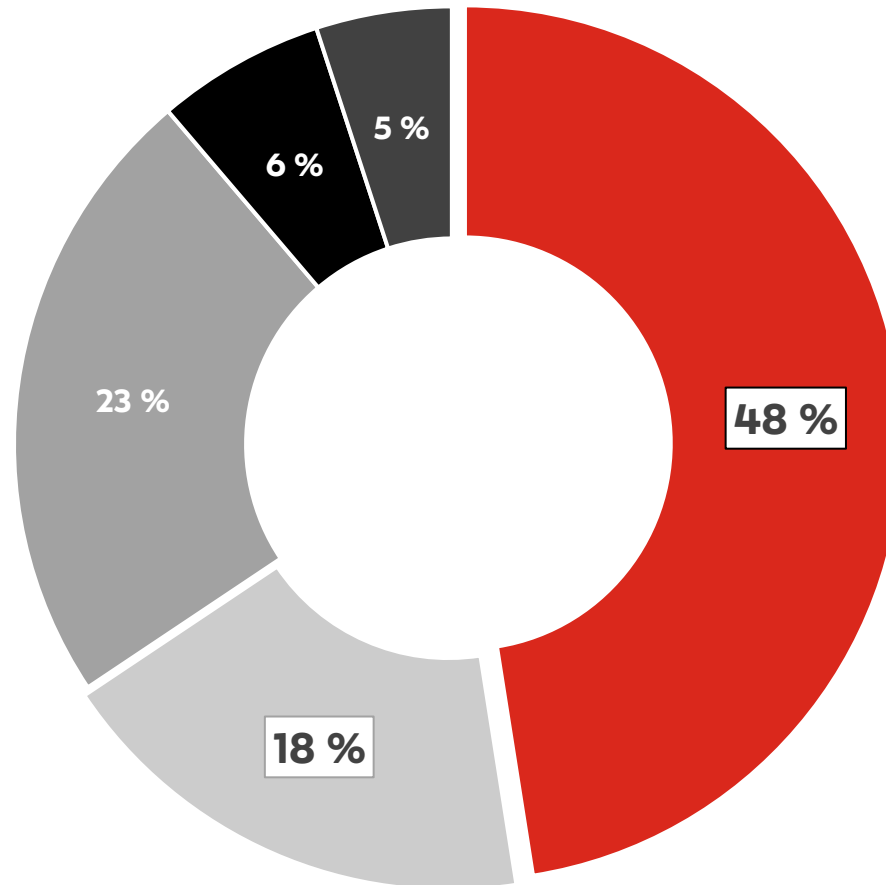


# Behaltdauer des Autos



Die wirtschaftliche Lage hat bei Autobesitzern durchaus zu einem Umdenkprozess geführt.

■ 1 - Sehr wahrscheinlich ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 - Gar nicht wahrscheinlich



**66 Prozent** könnten sich vorstellen, den ursprünglich geplanten Autowechsel zu prolongieren.

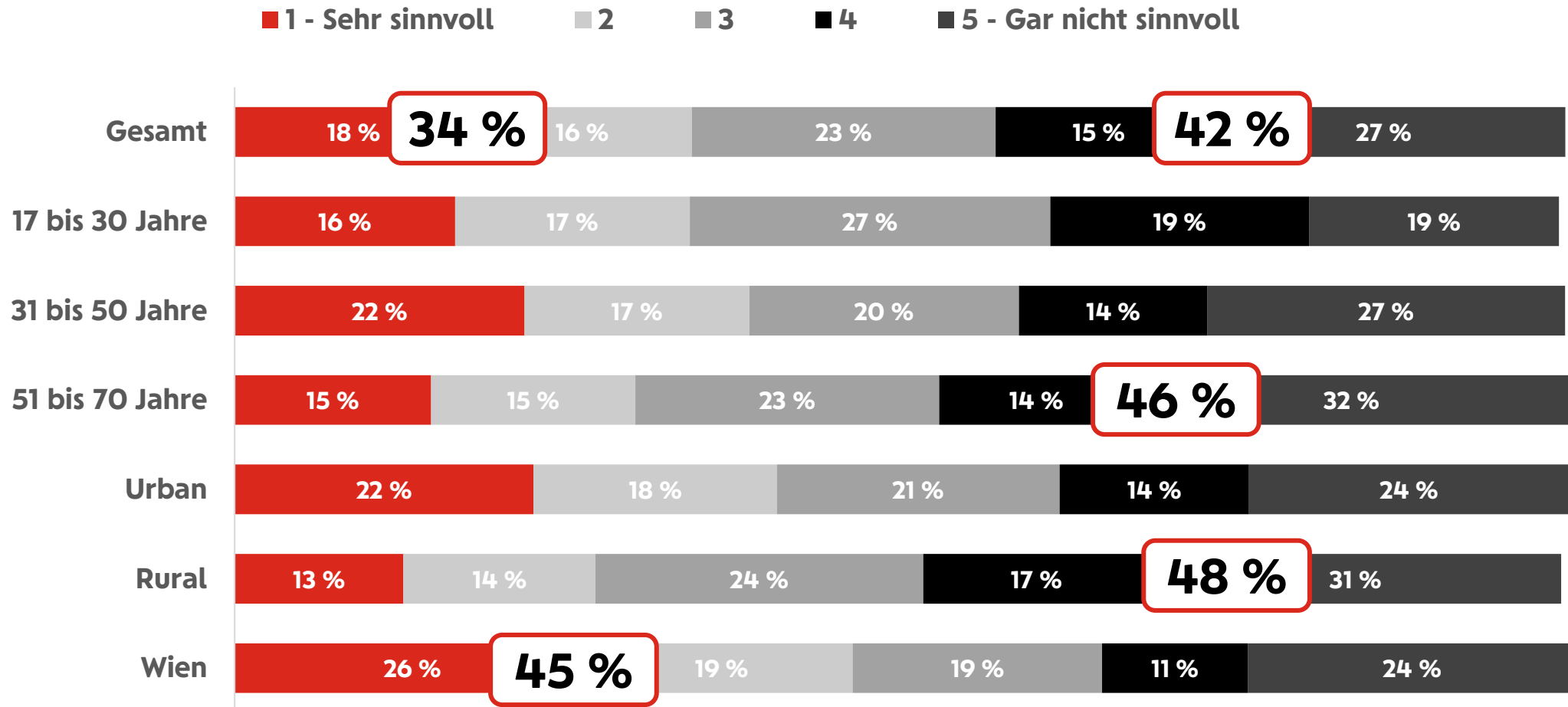


# Aktuelle Themen

# Wie sinnvoll ist ein Tempolimit von 30 km/h in Städten und Gemeinden?



Die Sinnhaftigkeit eines Tempolimits von 30 km/h in Städten und Gemeinden wird in Frage gestellt.



# Pros und Contras bei Tempolimit von 30 km/h in Städten und Gemeinden



## PROS



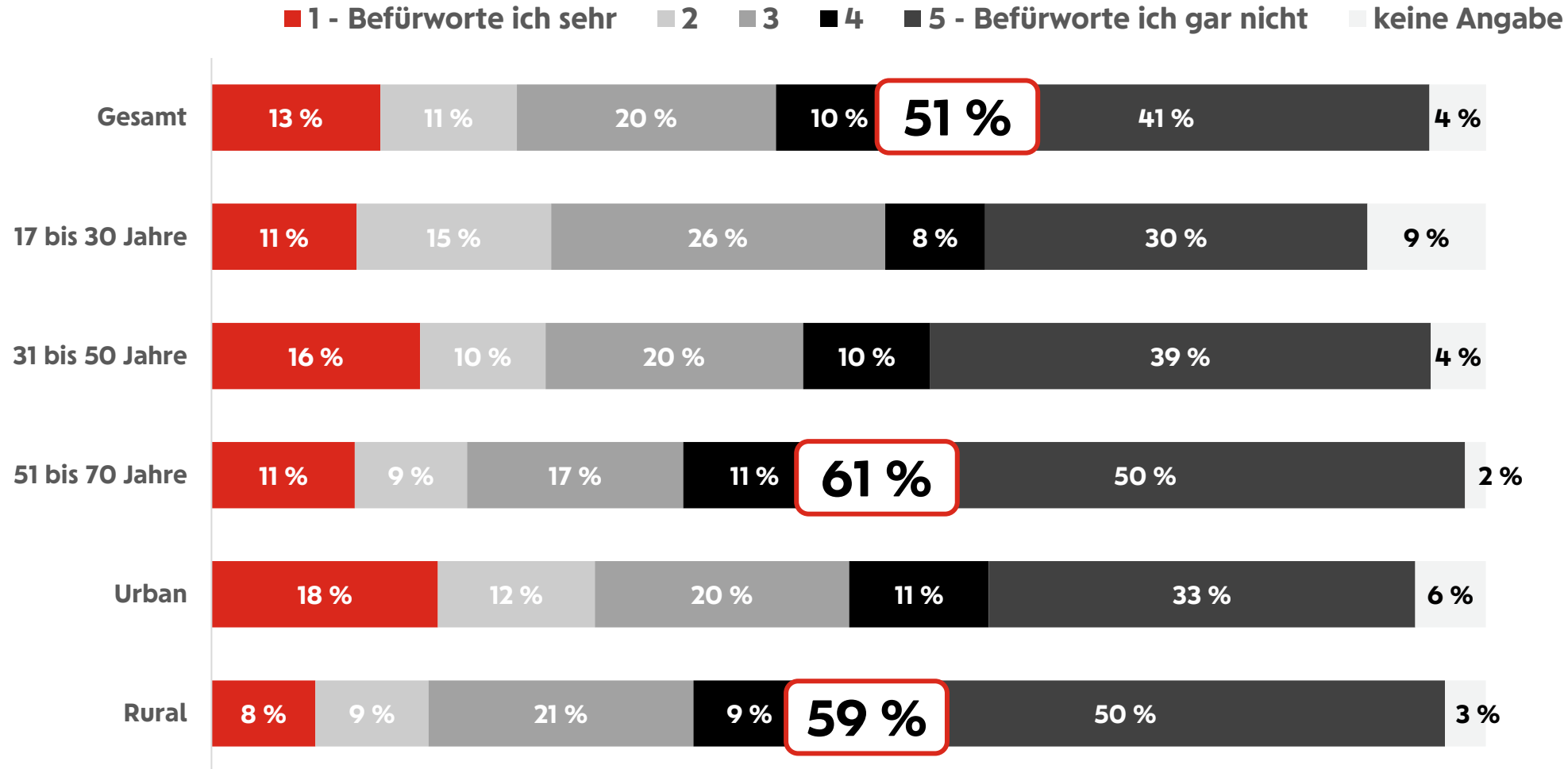
## CONTRAS



# Einstellung zu CO<sub>2</sub>-Bepreisung



Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung stößt mehrheitlich auf Ablehnung.

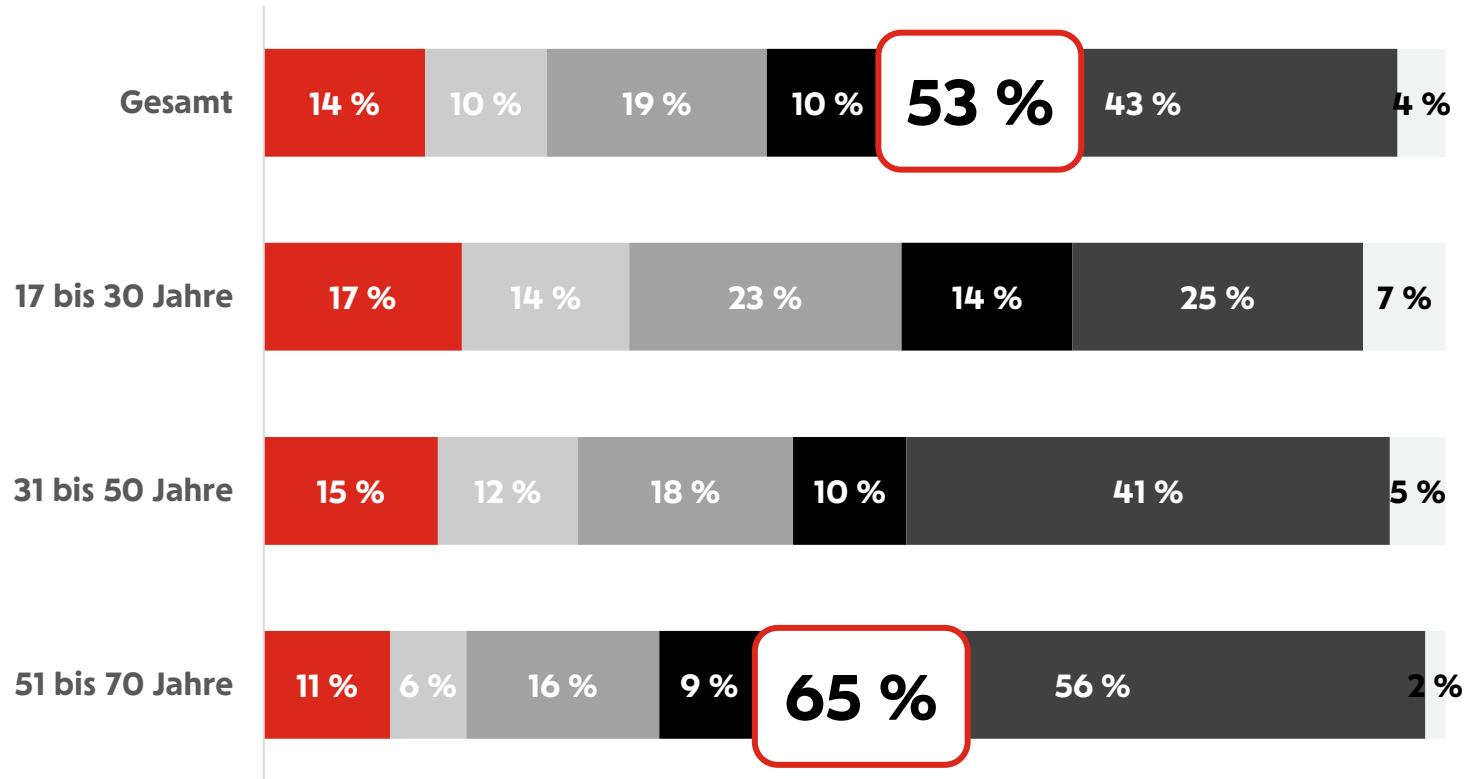


Im Rahmen der ökosozialen Steuerreform müssen die Österreicher seit Juli 2022 für ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Autofahren (Benzin- und Dieselaautos) eine zusätzliche Steuer bezahlen. Was halten Sie generell von der „CO<sub>2</sub>-Bepreisung“ als Maßnahme gegen den Klimawandel?

# Einstellung zum Verbot von Verbrennungsmotoren



Das geplante Verbot für Verbrennungsmotoren bei Neuwagen ab dem Jahr 2035 stößt auf Ablehnung.



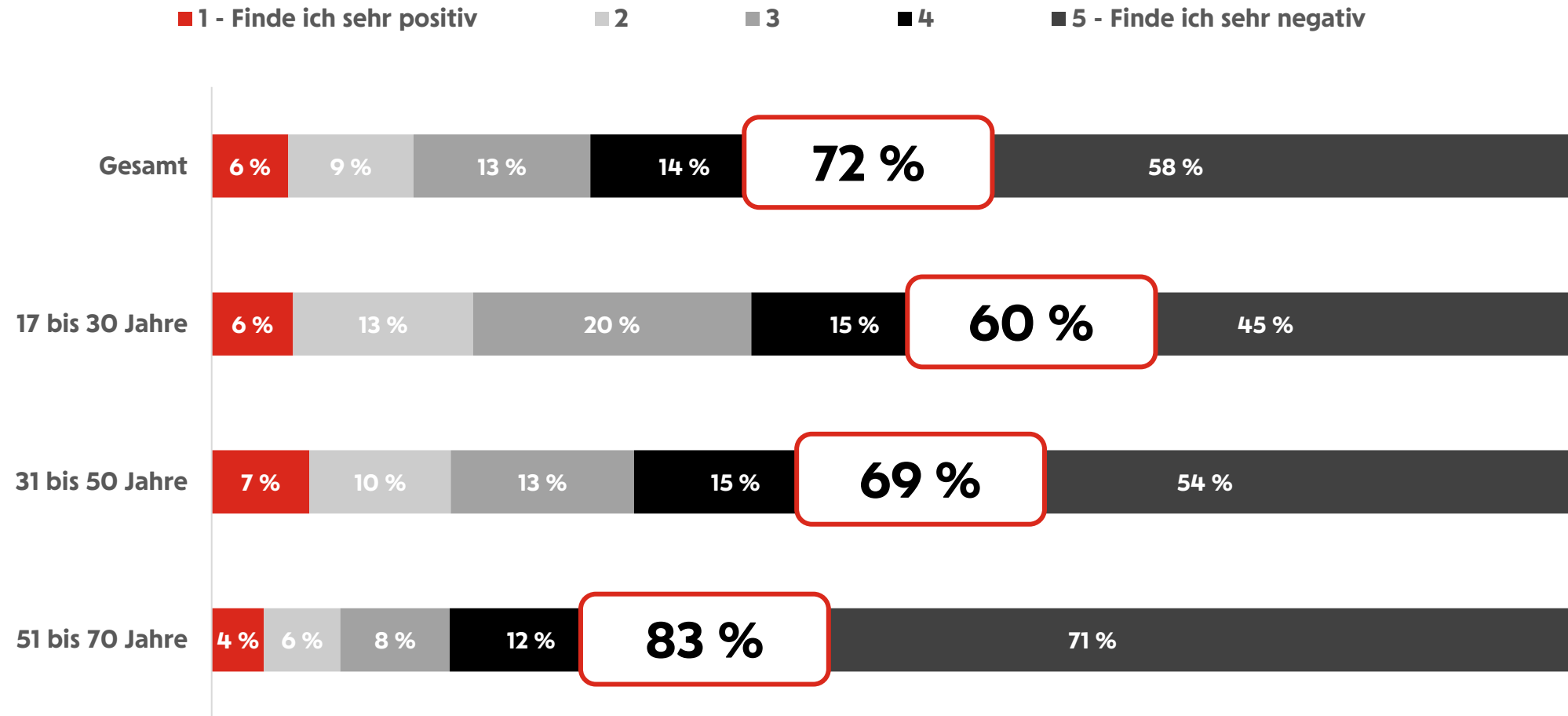
**Mehr als jeder Zweite** ist gegen das Verbot von Verbrennungsmotoren.

■ 1 - Halte ich für sehr sinnvoll ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 - Halte ich für gar nicht sinnvoll ■ keine Angabe

# Einstellung zu Aktionen der Klimaaktivisten



Die Aktionen der Klimaaktivisten rufen in der Bevölkerung eine äußerst negative Resonanz hervor.

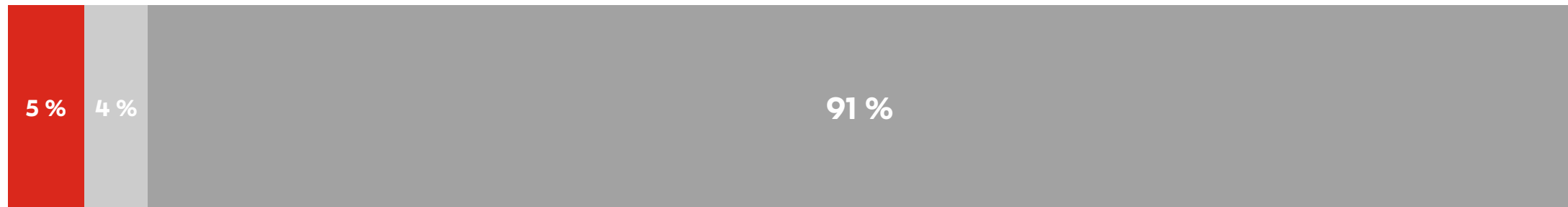




# Auswirkungen der Aktionen der Klimaaktivisten



Das Mobilitätsverhalten wird durch die Aktionen der Klimaaktivisten kaum tangiert.



- Ja, ich nutze das Auto aufgrund der Aktionen der Klimaaktivisten weniger
- Ja, ich nutze das Auto aufgrund der Aktionen der Klimaaktivisten mehr
- Nein, mein Mobilitätsverhalten hat sich aufgrund der Aktionen der Klimaaktivisten nicht verändert

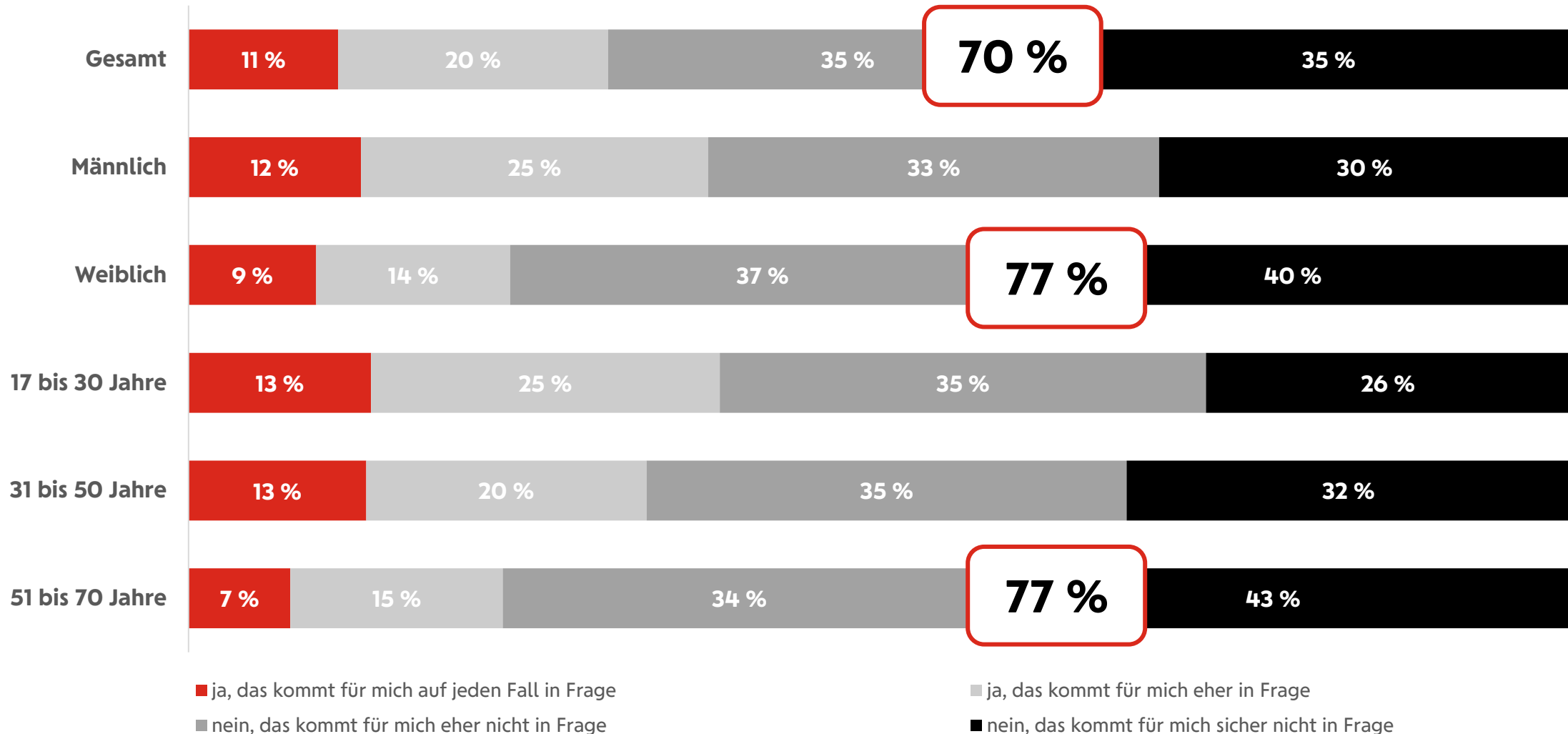


# Zukunftsthema – Autonomes Fahren

# Nutzungswahrscheinlichkeit autonomer Fahrzeuge



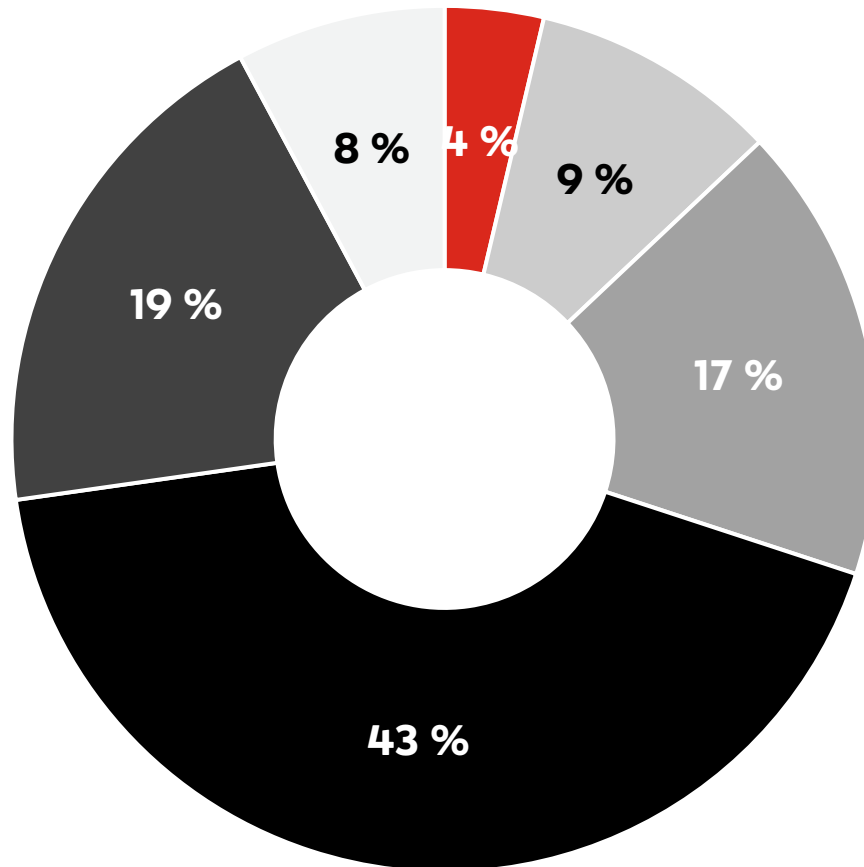
70 Prozent schließen es (eher) aus, vollautonome Fahrzeuge selbst zu nutzen.



# Einschätzung des Einsatzes von autonomen Fahrzeugen



Der Einsatz vollautomatisierter Autos auf Österreichs Straßen wird eher in ferner Zukunft gesehen.



**43 Prozent** gehen davon aus, dass dies erst nach 2035 realisiert wird.

**19 Prozent** glauben, dass vollautomatisierte Autos gar nie auf Österreichs Straßen unterwegs sein werden.

■ innerhalb der nächsten 2 Jahre, d.h. bis spätestens Ende 2025   ■ bis 2030   ■ bis 2035   ■ nach 2035   ■ gar nie   ■ keine Angabe



#einesorgeweniger

**Ihre Sorgen möchten wir haben.**

